

<b>1</b>	<b>Handlungsfeld: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen</b>	<b>19</b>
1.1	Lernsituation: Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen	19
1.1.1	Ziele und Aufgaben der Berufsausbildung	19
1.1.2	Bedeutung und Vorteile der Ausbildung für Individuen, Möglichkeiten im Vergleich zu anderen Karrierewegen, Ausbildungsmarketing	22
1.1.3	Bedeutung der Ausbildung für Wirtschaft und Gesellschaft	22
1.1.4	Bedeutung der Ausbildung für den Betrieb: Nutzen, Kosten, Zukunftsfähigkeit	25
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	28
1.2	Lernsituation: Betrieblichen Ausbildungsbedarf auf der Grundlage rechtlicher, tarifvertraglicher und betrieblicher Rahmenbedingungen planen sowie hierzu Entscheidungen vorbereiten und treffen	30
1.2.1	Personalplanung und Ausbildungsbedarf	30
1.2.2	Rechtliche und weitere Rahmenbedingungen der Ausbildung, insbesondere Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Tarifrecht, Arbeitszeitgesetz, BIBB-Hauptausschuss-Empfehlungen	31
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	46
1.3	Lernsituation: Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen	47
1.3.1	Einordnung des Berufsbildungssystems in das deutsche Bildungssystem	47
1.3.2	Grundlegende Anforderungen an das Bildungssystem, insbesondere Chancengleichheit, Durchlässigkeit, Transparenz, Gleichwertigkeit	48
1.3.3	Das duale System der Berufsausbildung: Struktur, Zuständigkeiten, Aufgabenbereiche, Kontrolle	51
1.3.4	Individuelle Entwicklungsperspektiven	59
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	61
1.4	Lernsituation: Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und Auswahl begründen	64
1.4.1	Entstehung von Berufen und Verzeichnis staatlich anerkannter Ausbildungsberufe	64

1.4.2	Struktur, Funktionen, Ziele von Ausbildungsordnungen und Zeugniserläuterungen_____	65
1.4.3	Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb, besondere Ausbildungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen_____	67
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	69
1.5	Lernsituation: Eignung des Betriebes für die Ausbildung in angestrebten Ausbildungsberufen prüfen, insbesondere unter Berücksichtigung von Ausbildung im Verbund, überbetrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung_____	<b>70</b>
1.5.1	Persönliche und fachliche Eignung nach BBiG und HwO, Ausbildungshemmnisse_____	70
1.5.2	Eignungskriterien der Ausbildungsstätte (betriebliche Eignung)_____	79
1.5.3	Außerbetriebliche Ausbildung und Verbundausbildung_____	80
1.5.4	Aufgaben der Handwerksorganisationen (Kammer, Innung) zur Unterstützung der Ausbildung_____	81
1.5.5	Ordnungswidrigkeiten und Entzug der Ausbildungsberechtigung_____	88
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	90
1.6	Lernsituation: Möglichkeiten des Einsatzes von berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen prüfen und bewerten_____	<b>94</b>
1.6.1	Zielgruppen, Voraussetzungen und rechtliche Grundlagen für berufsvorbereitende Maßnahmen (z. B. Einstiegsqualifizierung)_____	94
1.6.2	Bedeutung berufsvorbereitender Maßnahmen und Fördermöglichkeiten sowie Kooperations- und Ansprechpartner _____	95
1.6.3	Inhaltliche Strukturierung berufsvorbereitender Maßnahmen (Qualifizierungsbausteine)_____	96
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	98
1.7	Lernsituation: Innerbetriebliche Aufgabenverteilung für die Ausbildung unter Berücksichtigung von Funktionen und Qualifikationen der an der Ausbildung Mitwirkenden koordinieren_____	<b>99</b>
1.7.1	Abgrenzung: Ausbildender, Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte_____	99
1.7.2	Funktion und Aufgaben des Ausbilders_____	100
1.7.3	Funktion, Aufgaben und Voraussetzungen der mitwirkenden Ausbildungsbeauftragten_____	107

1.7.4	Qualifizierung und lebensbegleitendes Lernen der Ausbilder_____	108
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	109
<b>2</b>	<b>Handlungsfeld: Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen_____</b>	<b>111</b>
2.1	Lernsituation: Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert_____	<b>111</b>
2.1.1	Rechtliche Grundlage, Planungsbedarf und Grenzen der Ausbildungsplanung_____	111
2.1.2	Ausbildungsordnung als Grundlage des betrieblichen Ausbildungsplanes_____	112
2.1.3	Bedeutung berufstypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und individueller Lernvoraussetzungen für die Erreichung der Ausbildungsziele_____	116
2.1.4	Kriterien für die Erstellung und Anpassung eines betrieblichen Ausbildungsplanes_____	117
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	128
2.2	Lernsituation: Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung darstellen und begründen_____	<b>129</b>
2.2.1	Mitbestimmungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung_____	129
2.2.2	Mitwirkungsmöglichkeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung_____	131
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	133
2.3	Lernsituation: Kooperationsbedarf ermitteln und inhaltliche sowie organisatorische Abstimmung mit Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, durchführen_____	<b>134</b>
2.3.1	Netzwerk wesentlicher Kooperationspartner in der Ausbildung_____	134
2.3.2	Möglichkeiten der Lernortkooperation_____	140
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	141

2.4	Lernsituation: Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden	142
2.4.1	Berufswahl	142
2.4.2	Möglichkeiten zur Anwerbung von Ausbildungsinteressenten	144
2.4.3	Kriterien für die Bewerberauswahl	152
2.4.4	Verfahren für die Bewerberauswahl	152
2.4.5	Berufslaufbahn und Karrieremöglichkeiten	156
2.4.6	Kommunikation nach Vertragsabschluss	157
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	158
2.5	Lernsituation: Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und abschließen sowie die Eintragung bei der zuständigen Stelle veranlassen	159
2.5.1	Rechtliche Grundlagen und Inhalte des Ausbildungsvertrages	159
2.5.2	Rechte und Pflichten des Ausbildenden und des Auszubildenden	167
2.5.3	Eintragung in die Lehrlingsrolle	176
2.5.4	Anmeldung bei Berufsschule und weiteren Stellen	178
2.5.5	Rechtliche Möglichkeiten der Kündigung sowie der Beendigung von Ausbildungsverhältnissen	178
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	182
2.6	Lernsituation: Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können	190
2.6.1	Vorteile, mögliche Risiken und rechtliche Grundlage für Ausbildungsteile im Ausland	190
2.6.2	Berufsausbildung in anderen europäischen Ländern	191
2.6.3	Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Realisierung von Ausbildungsteilen im Ausland	192
2.6.4	Dokumentation von Auslandsaufenthalten	192
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	194

### 3 Handlungsfeld: Ausbildung durchführen 196

3.1	Lernsituation: Lernförderliche Bedingungen und motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen	196
3.1.1	Feststellung von heterogenen Voraussetzungen	196

3.1.2	Lernen, Lernkompetenz, Lernkultur des selbst gesteuerten Lernens	198
3.1.3	Der Ausbilder als Lernbegleiter	202
3.1.4	Förderung des selbstgesteuerten Lernens durch digitale Infrastruktur (Lernplattformen)	202
3.1.5	Didaktische Prinzipien zur Lernförderung	203
3.1.6	Phasen und Fördermöglichkeiten des Lernprozesses (Zielvereinbarung, Motivation, Transfersicherung)	204
3.1.7	Lern- und Arbeitstechniken, Rahmenbedingungen	215
3.1.8	Feedback-Möglichkeiten	216
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	217
3.2	Lernsituation: Probezeit organisieren, gestalten und bewerten	219
3.2.1	Einführung des Auszubildenden in den Betrieb (Onboarding), auch unter Verwendung digitaler Tools	219
3.2.2	Digitale Kommunikation	221
3.2.3	Instrumente zur Bindung der Auszubildenden: Patenschaften, Mentoren, Teambuilding	221
3.2.4	Bedeutung, Gestaltung und Auswertung der Probezeit	221
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	224
3.3	Lernsituation: Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten	225
3.3.1	Methodenkonzept der auftrags- und geschäftsprozess-orientierten Ausbildung (vollständige Handlung)	225
3.3.2	Auswahl geeigneter Arbeitsaufgaben und Einbindung der Auszubildenden	228
3.3.3	Gestaltung von Lern- und Arbeitsaufträgen unter Nutzung digitaler Tools (digitale Lerndokumentation) auch zu Veränderungen in der Arbeitswelt und deren Reflexion (z. B. Änderungen der Arbeitsorganisation, die Einführung neuer Technologien, Nachhaltigkeit)	230
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	232
3.4	Lernsituation: Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht auswählen und situationsspezifisch einsetzen	233
3.4.1	Überblick über Ausbildungsmethoden und Kriterien für die Methodenwahl	233

3.4.2	Planung und Realisierung von Lehrgesprächen und lernaktivitätsfördernden Methoden_____	243
3.4.3	Präsentation einer Ausbildungssituation _____	251
3.4.4	Funktionen und Auswahl von Ausbildungsmedien_____	253
3.4.5	Digital gestütztes Lernen in der Ausbildung (Lernplattformen, virtuelle und hybride Lernumgebungen, digitale Lerneinheiten, digitale Kommunikationstools)_____	256
3.4.6	Digitaler Ausbildungsnachweis im Ausbildungsprozess_____	258
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	259
3.5	Lernsituation: Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und Möglichkeiten zur Verlängerung der Ausbildungsdauer prüfen_____	<b>261</b>
3.5.1	Erscheinungsformen sowie Ursachen von Lernschwierigkeiten und darauf abgestimmte Lernhilfen und Fördermaßnahmen__	261
3.5.2	Ausbildungsbegleitende Förderungsmöglichkeiten_____	265
3.5.3	Anpassungsoptionen: Verlängerung, Stufen- und Fachpraktikerausbildung, Teilzeitausbildung zur Behebung von Lernschwierigkeiten, z. B. bei Ursachen im familiären Umfeld_____	266
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	268
3.6	Lernsituation: Für Auszubildende zusätzliche Ausbildungsangebote, insbesondere Zusatzqualifikationen, prüfen und vorschlagen; Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die vorzeitige Zulassung zur Abschluss- oder Gesellenprüfung prüfen_____	<b>269</b>
3.6.1	Förderangebote für leistungsstarke Auszubildende_____	269
3.6.2	Verkürzung der Ausbildungsdauer und vorzeitige Zulassung zur Abschluss-/Gesellenprüfung_____	271
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben_____	273
3.7	Lernsituation: Soziale und persönliche Entwicklungen von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen und auf Lösungen hinwirken_____	<b>274</b>
3.7.1	Entwicklungsaufgaben im Jugendalter und entwicklungstypisches Verhalten Auszubildender sowie Umwelteinflüsse_____	274
3.7.2	Sozialisation des Auszubildenden im Betrieb_____	286

3.7.3	Kommunikation in der Ausbildung (auch Regeln für digitale Kommunikation zur Vermeidung von Konflikten, wie z. B. Nutzung während der Arbeitszeit und „Cyber-Mobbing“)	296
3.7.4	Verhaltensauffälligkeiten und Konfliktsituationen in der Ausbildung	302
3.7.5	Konfliktvermeidung und Strategien zum konstruktiven Umgang mit Konflikten	306
3.7.6	Wertschätzung, Achtung und Respekt voreinander	310
3.7.7	Kulturelle Vielfalt	310
3.7.8	Ausbildungsabbrüche: Ursachen und Lösungsansätze zur Vermeidung, Selbstreflexion als Ausbilder	311
3.7.9	Schlichtungsverfahren für Lehrlingsstreitigkeiten	314
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	315
3.8	Lernsituation: Lernen und Arbeiten im Team entwickeln	318
3.8.1	Kriterien für die Bildung von Teams	318
3.8.2	Zusammenarbeit im Team und Dokumentation der Ergebnisse (auch mit digitalen Tools des kollaborativen Arbeitens, Augmented Reality)	320
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	322
3.9	Lernsituation: Leistungen von Auszubildenden feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen	323
3.9.1	Formen und Funktionen von Erfolgskontrollen in der Ausbildung	323
3.9.2	Grundlegende Anforderungen an Erfolgskontrollen	327
3.9.3	Durchführung innerbetrieblicher Erfolgskontrollen	327
3.9.4	Beurteilungsbogen, Beurteilungskriterien, Lernbedarfsgespräch sowie digitale Diagnosetools zur Selbst- und Fremdeinschätzung	328
3.9.5	Bewertung außerbetrieblicher Erfolgskontrollen	334
3.9.6	Ausbildungsnachweis	335
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	336
3.10	Lernsituation: Interkulturelle Kompetenzen im Betrieb fördern	337
3.10.1	Grundlegende kulturelle Unterschiede: ethnische Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung als Dimensionen von Vielfalt in der Arbeitswelt	337

3.10.2	Interkulturelle Kompetenzen: Toleranz, konstruktive Zusammenarbeit, Einfühlungsvermögen, respektvoller Umgang, Sachlichkeit	338
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	340
<b>4</b>	<b>Handlungsfeld: Ausbildung abschließen</b>	<b>341</b>
4.1	Lernsituation: Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen	<b>341</b>
4.1.1	Prüfungsanforderungen und Prüfungsablauf	341
4.1.2	Gestreckte Abschluss-/Gesellenprüfung	348
4.1.3	Spezifische Hilfen und Techniken zur Prüfungsvorbereitung	348
4.1.4	Vermeidung/Abbau von Prüfungsangst	348
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	350
4.2	Lernsituation: Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle Sorge tragen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen	<b>352</b>
4.2.1	Anmeldung, Freistellung und Zulassung zur Prüfung	352
4.2.2	Prüfungsrelevante Besonderheiten von Auszubildenden (Nachteilsausgleich)	356
4.2.3	Wiederholungsprüfung, Ergänzungsprüfung und Verlängerung des Ausbildungsverhältnisses	357
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	358
4.3	Lernsituation: Schriftliche Zeugnisse auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen erstellen	<b>359</b>
4.3.1	Bedeutung, Arten und Inhalte von Zeugnissen	359
4.3.2	Formulierung von Zeugnissen	360
4.3.3	Rechtsfolgen von Zeugnissen	363
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	364
4.4	Lernsituation: Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten	<b>366</b>
4.4.1	Berufliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Meisterprüfung	366



4.4.2	Meisterprüfung in einem zulassungspflichtigen Handwerk (Anlage A der Handwerksordnung)	371
4.4.3	Meisterprüfung in einem zulassungsfreien Handwerk oder in einem handwerksähnlichen Gewerbe (Anlage B zur Handwerksordnung)	385
4.4.4	Ausbildereignungsprüfung	389
4.4.5	Finanzielle Förderung beruflicher Bildungsmaßnahmen	392
4.4.6	Übernahme und betriebliche Entwicklungsperspektiven	400
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	401
Lösungen zu den handlungsorientierten, fallbezogenen Aufgaben		405
Stichwortverzeichnis		409